



ÖKUMENISCHES NETZ BAYERN für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung

Wir senden euch den **Newsletter September 2026** zu. Auch diesmal bitten wir um Rückmeldungen: für konstruktive Kritik, Anregungen, Vorschläge und Wünsche sind wir dankbar. Bitte leitet diesen Newsletter gerne auch an Interessierte weiter!

Michael Kappus, Ingrid Haunstetter und Martin Bleher für den Ständigen Ausschuss

Gott des Friedens, wir vertrauen dir die Opfer all der Länder an, in denen derzeit Krieg herrscht. Wir bitten dich für die Menschen, die auf dein Wirken hin Frieden stiften und sich unermüdlich für eine Zukunft in Frieden und Gerechtigkeit einsetzen. Komm durch deinen Geist, stärke sie und stehe ihnen bei.

Wir beten für deine verwundete Schöpfung, zu der auch unsere Menschheitsfamilie gehört. Lass uns unseren Platz in ihr finden und erfülle uns mit Staunen über ihre Schönheit. Mache uns sensibler für sie, damit wir eine gesunde Beziehung zu ihr aufbauen können. Amen.

aus <https://www.taize.fr/de/gebet-fur-den-frieden>

Studientag des IKF in Kooperation der Stadtakademie Nürnberg, vom **ÖNB** unterstützt



Friedensstifter oder Brandbeschleuniger? Der Beitrag der Religionen zu Krieg und Frieden

Sa, 7.11.2026 10-16 Uhr Haus Eckstein Nürnberg

Anmeldung bis 02.11.2026 – Kosten 25,- ermäßigt 10,- Euro

Den einen gelten Religionen als Hoffnungsträger -zugleich stehen sie unter Verdacht, Konflikte anzuheizen. Im Namen des Glaubens wird getötet, aber auch versöhnt. Wie provozieren Religionen Unterdrückung und gewalttätige Konflikte? Und wie können sie dem Frieden dienen? Der Studientag blickt hinter einfache Zuschreibungen und zeigt, wie religiöse Überzeugungen sowohl zur Eskalation als auch zur Verständigung beitragen können. Er fragt nach der Verantwortung religiöser Gemeinschaften in Zeiten von Krieg und Polarisierung und macht deutlich: Ob Religion trennt oder verbindet, entscheidet sich nicht zuletzt daran, wie Menschen ihren Glauben leben.

ÖNB-Vollversammlung 2026

Im Anschluss an den Studientag findet die diesjährige ÖNB-Vollversammlung statt, zu der alle Mitglieder und Interessenten herzlich eingeladen werden. Themen:

Rechenschaftsbericht, Planungen für 2027, Berufung in den Ständigen Ausschuss ...

Ort: Lorenzer Laden/Nürnberg Zeit: ca. 16:30 – 18 Uhr



evangelische **STADT**
AKADEMIE münchen

Wenn Rechtsextreme regieren - Deutschland 2033: Ein Szenario

Evang. Stadtakademie München Do., **17.09.26** 19:00 – 20:30 Uhr online

Referent Justus Bender; Kooperationspartner Friedrich-Ebert-Stiftung Büro München

Deutschland 2033: Einhundert Jahre nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten steht Deutschland vor einer Bundestagswahl – und die AfD geht als Siegerin hervor. Dabei kam der Zusammenbruch leiser, als viele dachten: ohne revolutionäre Gewalt, ohne fanatisierte Massen – nur durch Verwaltung, Paragraphen und eine politisierte Justiz. Justus Bender erzählt von einem Untergang ohne Spektakel – gerade das macht seine Vision so realistisch. Das Szenario spielt in der Zukunft, handelt aber von einer Gegenwart, in der es noch Hoffnung gibt: Es erklärt, welche Politik und Kommunikation heute nötig sind, um das Scheitern von morgen zu verhindern.

Von der **Vision einer europäischen Friedensordnung** zum Krieg zwischen Ost und West— Der Kampf um die Mitte.

Vor 37 Jahren, im November 1989, fiel die Mauer. Durch die friedlichen Protestbewegungen in Deutschland und den im Osten angrenzenden Ländern entstand die Vision einer europäischen Friedensordnung, die in die Charta von Paris einmündete. Wie haben wir diesen Prozess persönlich erlebt? 33 Jahre später greift Russland die Ukraine an. Wie konnte es so weit kommen? Es ist ein geschichtlicher Strom, der sich aus vielen Flüssen bildete. Die meisten von uns sind selbst Zeitgenossen dieses Prozesses. Was haben wir persönlich wahrgenommen? Was können wir nach dem Scheitern einer europäischen Friedensordnung und einer von Woche zu Woche wachsenden Gefahr eines großen Krieges in Europa selbst zum Frieden beitragen? Montag, **21.9.26 19 Uhr** im Foyer der Christengemeinschaft, Leopoldstr. 46b, München



Friedensgebet:

Der Rat der Religionen setzt ein Zeichen für Versöhnung

"10 Jahre zusammen unterwegs" unter diesem Motto steht das diesjährige **Friedensgebet am Dienstag, 29.**

September 2026 um 19 Uhr in der ehemaligen Karmeliterkirche, Karmeliterstraße 1, München das der Rat der Religionen veranstaltet. Der Rat der Religionen feiert dieses Jahr sein 10-jähriges Jubiläum: Im Juli 2016 wurde er gegründet, um die Zusammenarbeit der Religionsgemeinschaften vor Ort zu stärken und durch Dialog und Beratung das gegenseitige Verständnis und Zusammenleben in der Stadtgesellschaft zu verbessern. Im Anschluss an das Friedensgebet findet ein Empfang statt.



Umdenkschrift III zum Evangelischen Diskurs über Krieg und Frieden

Texte zur EKD-Kontroverse und Ökumenische Friedensstimmen - Dritte Sammlung, herausgegeben im Auftrag der Solidarischen Kirche im Rheinland und des Ökumenischen Instituts für Friedenstheologie.



Initiative "es brennt!" - Menschenketten im ganzen Land

Für ein gutes Leben benötigen wir alle ein stabiles Klima und gesunde Ökosysteme, eine Demokratie, der das langfristige Gemeinwohl aller wichtiger ist als kurzfristiger Profit weniger, ein friedliches Miteinander statt Hass und Hetz, Fakten-basierte Berichterstattung statt Fake News und fossiler Lobbyismus. Wir sind überzeugt, dass es jetzt die Zeit ist, sehr viele Menschen zu bewegen, für eine sichere, friedliche Zukunft aufzustehen.

Zusammen mit der AG Menschenkette ruft die ÖNB-Partnerorganisation WissenLeben dazu auf, **ein deutliches und sichtbares Zeichen für die Bewahrung unserer Schöpfung zu setzen: Mit Menschenketten überall im Land! Am 3. Oktober, um 12 Uhr.** Es ist nun nicht mehr zu leugnen: Die Klimakrise ist auch bei uns angekommen, und für mehr und mehr Menschen ist es längst eine Klimakatastrophe. **Dazu wollen wir nicht schweigen und tatenlos zusehen. Das ÖNB schließt sich diesem Aufruf an** und auch das Klimareferat der ELKB unterstützt den Aufruf.

Bitte beteiligt euch in München: hier soll zwischen 12 und 13 Uhr eine Kette zwischen Odeonsplatz und Siegestor gebildet werden. Ähnliche Aktionen sind z.B. in Würzburg, Nürnberg, Ingolstadt, Starnberg und Kempten geplant ([aktualisierte Übersicht](#)).



800 Jahre Franziskus - Einladung zum Ökumenisches Gespräch

Was würde Franziskus den Vögeln von heute predigen? Franz von Assisi predigte den Vögeln, liebte die Schöpfung und besang sie in seinem berühmten „Sonnengesang“. **Was würde er uns heute angesichts von Klimakrise und Artensterben sagen?**

Darüber sprechen Bruder Natanael Ganter OFM und Kirchenrat Pfarrer Dr. Wolfgang Schürger. Moderation: Christina Mertens. **Zu dieser Veranstaltung laden wir vom ÖNB sehr herzlich ein!**

Montag, 28. September 2026 19:30, Pfarrsaal St. Ansgar, Gulbranssonstr. 28, München



Der Militarismus ist der größte Menschheitsversuch, Gott endgültig loszuwerden.

Dorothe Sölle



FriedensDekade ermutigt zur gewaltfreien Gegenwehr gegen Hass und Gewalt

„couragiert widerständig“, so lautet das Motto der 46. Ökumenischen FriedensDekade, die **in diesem Jahr vom 8. bis 18. November 2026** bundesweit durchgeführt wird. Die [FriedensDekade](#) 2026 schlägt

eine Brücke zu mutigen Widerstandsbewegungen weltweit und erinnert an mutige Vorbilder: [Frauen des Friedens – Pionierinnen mutiger Widerständigkeit](#)

Am **17.11.2026** um 18:30 Uhr lädt das ÖNB zu einer **Lesung mit Gottfried Orth** ein, der mit Texten aus zwei Büchern an die Pazifistin und Widerstandskämpferin Magda Trocmé erinnert. Gottfried Orth: Ich habe selten ein Buch gelesen, das mich so berührt hat und das deutlich macht, wie die Freude am Leben in den Widerstand führt. Die linke Friedensarbeiterin und Widerstandskämpferin Magda Trocmé, geb. Grilli di Cortona (1901-1996) zeichnete sich durch Mut und Freude an neuen Wegen aus. Sie war berufen zu einem sozialen und erzieherischen Engagement in Solidarität mit den am meisten benachteiligten Brüdern und Schwestern in der Menschheit (siehe [Buchvorstellung](#)). Die Lesung findet in Gemeindesaal der Auferstehungskirche in München statt.



FIAN-Wanderausstellung „Mit Menschenrechten unsere Zukunft gestalten“

FIAN hat die Wanderausstellung „Mit Menschenrechten unsere Zukunft gestalten“ entwickelt, die ab sofort kostenfrei ausgeliehen werden kann. Sie veranschaulicht, wie Menschenrechte konkret dazu beitragen, eine gerechte und lebenswerte Zukunft zu schaffen – für heutige und kommende Generationen.

Anhand ausgewählter Beispiele aus der Fallarbeit von FIAN wird deutlich, wie die Folgen von Rohstoffabbau und Klimakrise die Lebensgrundlagen von Menschen weltweit gefährden. Gleichzeitig zeigt die Ausstellung, warum die Stärkung der Menschenrechte auch in Deutschland von zentraler Bedeutung ist. Sie lädt dazu ein, eigene Handlungsmöglichkeiten zu entdecken und ermutigt insbesondere junge Menschen, sich aktiv für eine gerechtere Zukunft einzusetzen.

FIAN verweist auf den kürzlich erschienenen **Jahresbericht der FAO zur [Welternährungslage](#)**: Die Zahl chronisch hungernder Menschen lag im vergangenen Jahr bei 645 Millionen. Und fast ein Drittel der Weltbevölkerung – 2,7 Milliarden Menschen – kann sich keine gesunde Ernährung leisten. **FIAN fordert, dass die Ernährungssysteme am Recht auf Nahrung und den Bedürfnissen der Hungernden ausgerichtet werden!**



Erinnern für die Zukunft: „100 Jahre Christa Springe“

Welche Spuren hat Christa Springe im kirchlichen Leben hinterlassen – und wie wirken ihre Impulse bis heute weiter? Mit dieser Frage beschäftigt sich die Veranstaltung „Der Blick von unten auf Kirche und Gesellschaft“, die das Leben und Wirken der evangelischen Pfarrerin und Theologin Christa Springe in den Mittelpunkt stellt. Vorträge von Anette Neff, wissenschaftliche Mitarbeiterin für historische Aufarbeitung und Erinnerungspolitik der EKHN, und Professor Franz Segbers, altkatholischer Theologe und Sozialethiker beleuchten Biografie und Wirken von Christa Springe



Pfarrerin Christa Springe war Gründungsmitglied von Kairos Europa. Finden Sie hier das [detaillierte Programm](#) zur Würdigung der engagierten Theologin.

10. November 2026, 14.00 – 19.00 Uhr
Zentrum Bildung und Gesellschaft, Mainz

Zachäus-Kampagne: ökumenisch und weltweit für Steuergerechtigkeit

Die Zachäus-Kampagne für soziale und ökologische Steuergerechtigkeit ist eine gemeinsame Initiative des Ökumenischen Rates der Kirchen, des Lutherischen Weltbundes, der Weltgemeinschaft Reformierter Kirchen, des Weltrates Methodistischer Kirchen und des Weltmissionsrates.



München, 19.-25. Oktober 2026: Eine ganze Woche lang sind über 10.000 Menschen auf den Beinen. Menschen aus verschiedenen Branchen und Welten kommen zusammen, um mehr über effektive Klimamaßnahmen zu lernen und dauerhafte Netzwerke zu schaffen.

Dabei steht nicht ein Kongresszentrum im Mittelpunkt, sondern die ganze Stadt. In Hörsälen, Start-up-Lofts, Meetingräumen, Theatern und Vorstandsetagen finden über 300 Veranstaltungen statt. Menschen, die sich sonst nie begegnen würden, sitzen plötzlich am selben Tisch. Die Gründerin neben der Konzern-Nachhaltigkeitschefin, der Klimaforscher neben der Kommunalpolitikerin, die Aktivistin neben dem Investor.

Zusammen mit dem Umweltreferat der ELKB und anderen lädt das **ÖNB** zu der Veranstaltung **Climate Fresk** ein, die am **24. Oktober von 15 – 18 Uhr im Alten Rathaus in München** stattfindet. Bereits am 16.-18. Oktober findet die 9. Klimakonferenz für junge Menschen in München statt. Hier lädt **Maiken Winter** zu einem zweistündigen Workshop ein: CONSUME LESS, IMPACT MORE. WEG VOM SCHLECHTEN GEWISSEN – HIN ZUR ECHTEN VERÄNDERUNG!



ADFC-Fahrradklima-Test (FKT) 2026

Vom 1. September bis zum 30. November 2026 kann bewertet werden, wie fahrradfreundlich die Kommune ist. Wie viel wird bereits fürs Radfahren getan? Wie

sicher fühlt sich das Radfahren vor Ort an? Kurz: Macht Radfahren Spaß – oder ist es Stress? Der ADFC-Fahrradklima-Test (FKT) lädt ein, an dieser Aktion teilzunehmen und organisiert drei Befragungen: die Fahrradfreundlichkeit vor Ort bewertet aus der Perspektive von **Erwachsenen**, **Jugendlichen** und **Kommunen**. Wer regelmäßig mit dem Fahrrad unterwegs ist, kann am besten einschätzen, was vor Ort zu verbessern ist.



Wir trauern um Hans-Günther Schramm

Am 9. September verstarb unser Friedensfreund Hans-Günther Schramm nach längerer Krankheit.

Hans-Günther wird uns fehlen, unzählige Erinnerungen verbinden uns mit ihm. Als Friedensarbeiter unterstützte er das Nürnberger Evang. Forum für den Frieden (NEFF). Er war „Herbergsvater“ für Flüchtlinge. Bis zuletzt setzt er sich unermüdlich, beharrlich und gewaltfrei für Frieden, Gerechtigkeit und die Bewahrung der Schöpfung ein. Die Beerdigung findet am Freitag 18.9. in St. Jobst/Nürnberg statt.

ÖNB-Internet-Auftritt und Newsletter – Rückmeldungen und Vorschläge erwünscht

Wir vom Ständigen Ausschuss freuen uns über eure Rückmeldung zu dem neu gestalteten Auftritt und über Vorschläge zu neuen Inhalten für den Auftritt. Derzeit planen wir, Newsletter mindestens alle zwei Monate herauszugeben. Dafür **suchen wir Mitwirkende für unsere Internet-Redaktion (derzeit Michael und Martin). Sehr dankbar sind wir für Artikel und Hinweise auf interessante Termine.**

Die nächste StAu-Sitzung findet am 17. November 2026 statt.

Termin-Vorschau (vgl. auch über unsere Homepage selektierbare Termine):

- 03.09. 18 Uhr Neupfarrplatz Regensburg: Mahnwache „Schweigen für den Frieden“
- 23.09. 19 Uhr Capitol Kinocenter Ansbach: "Lust auf Wandel" - Wie wir unsere Mobilität verändern können.

- 01.10. 19 Uhr Eckstein/Nürnberg: Survival of the Richest? Wie der christliche Glaube zu neuen Wirtschaftsformen führt?
- 14.10. 19 Uhr Eckstein/Nürnberg: Wie resilient ist unsere Demokratie?
- 08.10. 19 Uhr Lichthaus/Hof: ... und es wurde Licht!? Jüdisch-arabisches Zusammenleben in Israel

Redaktion: Martin Bleher Rückmeldungen: info@oenb.de